

2024/25

#sportimkreis



Vorwort

Es hat schon gute Tradition, dass der Kreissportverband mit seinem Heft #sportimkreis einen Überblick über den organisierten Sport im Kreis Schleswig-Flensburg gibt. Bereits zum vierten Mal halten wir Rückschau und geben einen Ausblick auf die Entwicklung des Sports bei uns. Die Zeit der Coronapandemie scheint vorbei zu sein, auch wenn einige Auswirkungen noch zu spüren sind. Die Mitgliederzahlen entwickeln sich in den Vereinen wieder auf Niveau der Vorcoronazeit, ja einige Vereine haben sogar eine gesteigerte Nachfrage zu verzeichnen. So ist der Bedarf an Übungsleiter*innen ungebrochen, da hier immer noch Defizite zu verzeichnen sind. Wir konnten das an der Nachfrage zum Lehrgang zum Erwerb der Übungsleiter*in C-Lizenz feststellen. Unsere angebotene Ausbildung war schnell komplett ausgebucht. Als neuen Schritt gehen wir eine Kooperation mit der Domschule Schleswig ein und bilden dort im Sportprofil Schüler*innen ab 16 Jahren ebenfalls erstmals als Übungsleiter*innen aus.

Die Kooperation mit Schulen wird zukünftig ein Schwerpunkt bei uns im Kreis sein. Zumal mit Beginn des Rechtsanspruches auf offene Ganztagschule ab 2026 eine große Herausforderung auf uns alle wartet. Bereits jetzt planen wir Kooperationsmodelle mit den Schulen und Vereinen. In 2024 werden wir in allen größeren Schulstandorten zu Runden Tischen einladen. Erfolgreich gestartet ist bereits eine Kooperation mit Kitas. In Schleswig wurde gerade erst der Einsatz von unseren Sportlehrkräften in fünf Kitas verlängert. Ebenso fördern wir die Inklusion im Sport, eine Lehrkraft ist hier speziell unterwegs und behilflich, um inklusive Sportkonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Die Bedeutung der Sportvereine für die Gesellschaft kann man hier nicht genug würdigen. Unser LSV – Präsident hat gerade auf einer Konferenz die Wichtigkeit herausgestellt. Der Verein als Ort für Bewegung und Gesundheit, als sozialer Treffpunkt für alle Altersgruppen und als Integrationspunkt, nicht nur für Geflüchtete. Das wird seit vielen Jahren in unseren Vereinen geleistet, etwas was man immer wieder genau betrachtet, wenn langjährige Vereinsjubiläen gefeiert werden. Gerade Vereine, die 100 Jahre oder 75 Jahre feiern, sind in der Nachkriegszeit zum 1. bzw. 2. Weltkrieg entstanden, und ein Ausdruck des Wunsches zusammen zu kommen und wieder gemeinsam etwas zu unternehmen.

Dank gehört den Vereinsverantwortlichen, die in der ganzen Zeit ehrenamtlich dafür gesorgt haben, dass ein Angebot vor Ort vorgehalten wurde und wird. Es gibt fast 220 Sportvereine im Kreis Schleswig-Flensburg, die sich um das Gemeinwohl verdienen.

Ein wichtiger unterstützender Aspekt für uns sind da unsere Zeltlager in Weseby und Rantum. Die Nachfrage ist ungebrochen und viele Kinder, Jugendliche, Familien und

auch Senioren nutzen unsere Angebote. Hier hoffen wir, dass unsere Pläne für einen Neubau in Weseby sich realisieren lassen, um weiter sinnvolle und lehrreiche Freizeiten durchzuführen und unsere Jugendarbeit bei der Heranbildung von Nachwuchsheftamtlern*innen fortzuführen.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unseres Heftes viel Spaß und interessante Einblicke in die Welt des Sports bei uns im Kreis.



Rainer Detlefsen (Vorsitzender)

Inhalt

Der Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V.	4
Ehrenamtliches Engagement	6
Bildung & Lehre	7
Prävention	8
Kreissportlehrkräfte	9
Sportentwicklungsplanung	10
Sportabzeichen	11
Schule & Verein	13
Kita & Verein	14
Inklusion im und durch Sport	15
Leistungssport	16
Finanzen & Liegenschaften	17
Zeltlager Weseby & Rantum	18
SportCamp Schleswig	20
Die Sportjugend Schleswig-Flensburg	21
Impressum	23

Der Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V.

Hier, im schönen Kreis Schleswig-Flensburg, zählt der Kreissportverband ganze 220 Mitgliedsvereine, die in unterschiedlichster sportlicher Vielfalt unseren Zusammenhalt und unser Miteinander in der Gesellschaft widerspiegeln. Wir freuen uns sehr über ein so großes, breites, kreatives und sportliches Angebot, das die Vereine in unserem Kreisgebiet allen Bürgern und Bürgerinnen anbieten.

56.862 Mitglieder, davon 20.484 Jugendliche (Stand 01.01.2023) sind in den Sportvereinen gemeldet.

Der Sport kann einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen im Kreis Schleswig-Flensburg leisten. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, jedem Einzelnen die Chance zu ermöglichen, sich nach seinen Interessen, Möglichkeiten und Bedürfnissen sportlich zu betätigen, unabhängig von der sozialen Herkunft und den individuellen Voraussetzungen. Wir teilen die Vision „Sport für alle - Von Kindheit an“! Sie steht für ein Sportverständnis, dass den Menschen in den Mittelpunkt stellt, der ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit dient und Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht anstrebt.

Die ansteigende Bewegungsarmut, von der besonders häufig Kinder und Jugendliche betroffen sind, stellt eine unserer größten Herausforderungen dar. Dazu trägt, neben dem wachsenden Bedeutungsverlust des schulischen Sportunterrichts und einem rasanten Anstieg konkurrierender Freizeit- und Unterhaltungsangebote, auch der hohe Sanierungsbedarf der öffentlichen Spiel-, Sport- und Bewegungsräumen bei. Um diesen Problemen entgegenzuwirken und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine Verbesserung zu schaffen, stehen wir im ständigen Austausch mit der Politik, den zwölf Kreisfachverbänden und den Vereinsvertreter*innen.

Die tatkräftige Unterstützung an der Basis ist uns wichtig. Um die Vereine bei der Erstellung eines vielfältigen und interessanten Sportangebots zu beraten und sie in der Umsetzung zu unterstützen, beschäftigen wir 11 festangestellte Sportlehrkräfte, die in vielen Vereinen des Kreises im Einsatz sind. Mit Zuschüssen für Jugendarbeit und angestellten Vereinssportlehrer*innen möchten wir zusätzlich die vereinsinternen Strukturen stärken. Außerdem legen wir in unserer Arbeit einen Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter*innen und Sportinteressierten. In Zusammenarbeit mit den Nord-Sportverbänden Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Flensburg wurde ein gemeinsames Bildungsheft erstellt, in dem alle Angebote kreisübergreifend zu finden sind. Hier finden sich Angebote wie die C-Lizenz Ausbildung, eine Schulung im Nordic-Walking oder zu den Grundlagen des Tapings.

Als Dachverband unserer Sportvereine im Kreisgebiet stellen wir das Bindeglied zum Landessportverband Schleswig-Holstein dar. Bei Förder- und Zuschussanträgen, die an den LSV gestellt werden, oder bei Fragen zur jährlichen Bestandserhebung unterstützen wir die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Vereine. Probleme oder Fragen, die viele Vereine gleichermaßen betreffen, werden stellvertretend von uns an die Ansprechpartner*innen in Kiel weitergeleitet.

Unser Ziel ist es, den Sport im Kreis Schleswig-Flensburg zu fördern, mit Innovation und Leben zu füllen und viele Menschen für die Bewegung und das Engagement im Sportverein zu begeistern.



www.ksvsl-fl.de

220 Vereine | 58.052 Mitglieder



Top 5 der mitgliedstärksten Vereine im Kreis SL-FL

1. TSV Schleswig: 1861 Mitglieder
2. TSV Nord Harrislee: 1741 Mitglieder
3. TSV Kappeln: 1737 Mitglieder
4. TSV Lindewitt: 1187 Mitglieder
5. TSV Munkbrarup: 1157 Mitglieder

Stand 31. 01. 2024

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement ist die eine der wichtigsten Ressourcen für den Sport im Kreis. Nach Hochrechnungen sprechen von ca. 16.000 freiwilligen Helfer*innen und davon knapp 4.800 Ehrenamtler*innen als dauerhafte Amtsträger*innen. Denn erst durch den Einsatz von Engagierten sind Angebote vor Ort im Sport und in der überfachlichen Kinder- und Jugendarbeit möglich. Ob beispielweise in der Rolle als Übungsleiter*in, Trainer*in, Teamer*in, Spartenleiter*in oder im Vorstand übernehmen Menschen Verantwortung im Verein bzw. Verband für die dem Sport anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie Erwachsene.

Deren Engagement geht weit über das physische, psychische und soziale Bewegen hinaus: Die Arbeit von Engagierten im organisierten Sport leistet einen enormen Beitrag an Bildung, Gemeinschaft, Demokratie, Partizipation, Inklusion, Integration und Prävention. Somit ist deren Wirken für die Gesamtgesellschaft unverzichtbar.

Um diese Strahlkraft entfalten zu können, ist es elementar, ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, binden und honorieren. Im Kontext dessen nimmt die Qualifizierung einen maßgeblichen Baustein ein. Potenzielle Engagierte können über Qualifizierungsmaßnahmen aus unserem breiten Aus- und Fortbildungsprogramm für ein neues Engagement im Vereins- und Verbandssport gewonnen und befähigt werden. Bereits Engagierten kann mittels Bildungsmaßnahmen eine Form der Anerkennung und Wertschätzung ausgesprochen werden. Anerkennung und Wertschätzung lassen wir zusammen mit unseren Sportvereinen und -verbänden auch langjährigen und besonderen Engagierten zukommen im Rahmen der Ehrung beim jährlichen Abend des Ehrenamtes im Kreishaus.

Ohne Ehrenamt kein Verein.
Ohne Verein kein Sport.



Bildung & Lehre

Der Kreissportverband Schleswig-Flensburg hat sich das Thema „Bildung & Lehre“ bereits vor einigen Jahren groß auf die Agenda geschrieben! Qualifizierte Mitarbeiter*innen in allen Facetten des organisierten Sports, ob im Sportbetrieb oder in der Verwaltung, ob im Ehrenamt oder im Hauptamt: Neben diesen Aspekten erweitern Engagierte durch Aus- und Fortbildungen ihre fachlichen, sozialen und personellen Kompetenzen, die für ihr Engagement und darüber hinaus für ihren gesamten Lebensweg relevant sind. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, Ressourcen zu bündeln sowie ein vielseitiges und dezentrales Bildungs- und Lehrangebot anbieten zu können, haben wir uns mit den benachbarten Kreissportverbänden aus RD-ECK, NF und FL zum Verbund der Nord-KSVs zusammengeschlossen.

Der regionale Verbund ermöglicht diverse sportübergreifende Lizenzlehrgänge und Weiterbildungsmöglichkeiten für Übungsleiter*innen und Sportfunktionäre u.a. in den Bereichen Kinder/Jugend, Ältere, Fitness, Freizeitsport und Sportorganisation. Im Zeichen der Digitalisierung werden einige Teile der Ausbildungen, wie z.B. der Grundkurs der C-Lizenz anteilig online stattfinden. Die jährliche Broschüre #bildung der Nord-KSVs wird digitalisiert und kann somit immer mit den aktuellen Terminen online abgerufen werden. Die kommenden Jahre stehen voll im Zeichen der sportlichen und

zeitgemäßen Qualifizierung im organisierten Sport, so dass wir uns 2024 neben allen Kursen zur C-Lizenz auch auf Fortbildungen wie „Aqua Fitness trifft Krafttraining für den Rücken“ oder „Musikeinsatz im Kinderturnen“ freuen können.

Qualifizierung
stellt das Fundament
für eine zukunftsfähige
und positive Vereins- und
Verbandsentwicklung dar.



Prävention

Sport und Bewegung gehen einher mit physischer, psychischer und sozialer Gesundheitsförderung und damit auch Prävention. Die Förderung der Gesundheit kann vielfältig aussehen: Beim landesweiten Pilotprojekt „Gesundheitsort Sportverein“ des Landessportverbandes wurde einer unserer Mitgliedsvereine ausgewählt, wo in der Kommune und der Region ein starkes Netzwerk mit starken Gesundheitsgeboten entstehen sollen. An diesem Prozess durften auch wir teilhaben. Oder auch unser Bildungsprogramm bietet aktuelle Fortbildungen im Gesundheitssportbereich.



Sport soll Freude bereiten und ein sicherer Ort für alle Aktiven, Engagierten und vor allem die Jüngeren unter uns sein. Der Kreissportverband verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist. Wir stehen für den aktiven Schutz vor interpersonaler Gewalt im Sport ein, dass bei allen nur die schönsten Seiten des Sports entfaltet werden können.

**Sport ist Prävention.
Wir stehen für einen sicheren Sport
für ALLE.**

Unsere präventiven Maßnahmen umfassen insbesondere:

- regelmäßige Sensibilisierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Engagierte und Aktive in der Lizenzausbildung und in den Zeltlagern
- Unterzeichnung eines Ehrenkodexes bzw. einer Selbstverpflichtung allen Engagierten bei der Lizenzausbildung

Kreissportlehrkräfte

Mit seinen 11 Kreissportlehrer*innen, zum Teil auch in Teilzeit beschäftigt, ist der Kreissportverband (KSV) der Anbieter von Übungsleiter*innen für die Sportvereine in unserem Kreisgebiet. Der KSV wird immer wieder von unseren Mitgliedsvereinen angefragt, ob die Möglichkeit besteht, Übungsleiter*innen zu erhalten. Diese Anfragen betreffen zum größten Teil immer die gleichen Zeiten und der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Zeit von Dienstag bis Donnerstag. Aus diesem Grund passt es sehr gut, dass sich einige unserer Sportlehrer*innen wünschen, in Teilzeit zu arbeiten.

Der Grund, für die verstärkte Nachfrage der Vereine, ist immer noch die Corona-Krise, da in dieser Zeit viele Ehrenamtler*innen aufgehört haben Übungsstunden zu geben und genau hier versucht der KSV gegenzusteuern. Im Gegenzug zu den ehrenamtlichen Übungsleiter*innen können die fest angestellten Kreissportlehrkräfte auch in den Vormittagsstunden Kurse anbieten. Besonders in den Vormittagsstunden gibt es noch gute Möglichkeiten, Sportlehrerstunden zu erhalten. Dies ist besonders interessant für die Gruppe der Erwachsenen bzw. der etwas Älteren, die am Vormittag neue und aktuelle Sportarten kennenlernen können. Gern können sich angehende Sportlehrer*innen bei uns bewerben.

**Unser Ziel:
Kindern muss die Möglichkeit
geboten werden, in den Vereinen
Sport zu treiben!!!**



Sportentwicklungsplanung

Der organisierte Sport unterliegt einer dynamischen Makroumwelt, die sich im stetigen Wandel befindet und ökonomische, demographische, technologische, politische und juristische, gesellschaftliche und ökologische Facetten innehat und Rückkopplungen auf den Vereins- und Verbandssport einnimmt.

Abgesehen von den corona- und energiebedingten Folgeerscheinungen umgeben den heutigen Vereins- und Verbandssport Zukunftsfragen nach u.a. Demographie, gesellschaftlichen und sportlichen Trends, Personalien, Organisationsstruktur, Infrastruktur, Konkurrenz und nicht zuletzt Selbstverständnis. Das Bestehen und die Weiterentwicklung der Sportlandschaft, wie sie heute existiert, korreliert mit Thematisierung jener Zukunftsfragen.

Die Sportentwicklungsplanung kann als Antwort hierauf verstanden werden, die als vielfältige Veränderungen der Bewegungskultur über eine zu analysierende Zeitperiode verstanden werden kann. Die Intention der Sportentwicklungsplanung besteht u.a. darin im organisierten Sport (Breiten- und Leistungssport) eine messbare Verbesserung zu erzielen. Hierzu wird die Ist-Situation analysiert und beschrieben. Betroffenen Akteure und Institutionen erhalten nun die Möglichkeit subjektive Impulse geben zu können neben den objektiv erhobenen Daten. Erst jetzt können Defizite bzw. Potenziale sichtbar werden, die jetzt als Legitimation fungieren, um Veränderungen auf Basis der Bedürfnisse aller Involvierten, nicht zuletzt des Gemeinwohls, zu erzielen. Resultierend werden nach Durchlaufen aller Phasen Empfehlungen zur Realisierung eines erstrebenswerten Soll-Zustandes definiert.

Der Kreissportverband hat jüngst die Sportentwicklungsplanungen der Stadt Schleswig als auch des Amtes Geltinger Bucht begleitet.

Wir empfehlen allen Kommunen und dem Kreis eine Sportentwicklungsplanung für einen zeitgemäßen und nachhaltigen Sport.

Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Gruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze). Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Auch Menschen mit Behinderung können das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Die Bedingungen dazu wurden vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) im Einvernehmen mit dem DOSB festgelegt.



Jedes Jahr stellen sich weit über 2000 Jugendliche und Erwachsene den sportlichen Herausforderungen und erwerben das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold.

Das Sportabzeichen ist als „Olympische Medaille des Breitensports“ ein Mehrkampf der Vielseitigkeit.



Im Kreissportverband SL-FL sorgen über 200 ehrenamtliche Prüfberechtigte über das ganze Kalenderjahr dafür, dass auf den Sportstätten des Landes das Training und die Prüfungen zum Erwerb des Sportabzeichens sichergestellt werden. Mindestens zweimal im Jahr werden ganztägige Schulungen zum Erwerb der Prüfberechtigung durchgeführt, um den Bestand an Prüfberechtigten zu gewährleisten. Ebenso werden in speziellen Schulungsmaßnahmen Sportlehrkräfte der Schulen im Kreis SL-FL in die Regularien der Prüfungswegweiser des DOSB eingewiesen und erwerben damit die Prüfberechtigung, um an ihren Schulen Sportabzeichenprüfungen durchführen zu können.



Erfolgreiche Sportler*innen können an den jährlichen Sportabzeichen-Wettbewerben für Teams, Paare, Vereine oder Schulklassen teilnehmen und hohe Geldpreise gewinnen. Mit der erfolgreichen Teilnahme des Kreissportverbandes SL-FL am landesweiten Sportabzeichentag des Landessportverbandes S-H wird das Engagement aller Beteiligten für das Deutsche Sportabzeichen sichtbar.

Ein neues Sportangebot für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren ist das "Mini Sportabzeichen". Das landesweit einheitliche MiniSportabzeichen wurde vom LSV SH in Kooperation mit seiner Sportjugend und in Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel entwickelt.

Die motorischen Grundfertigkeiten wie Laufen, Werfen, Springen und Balancieren, die durch die Übungen beim Mini Sportabzeichen geschult werden sollen, schaffen auf spielerische Weise einen Bewegungsrahmen und motivieren drei- bis sechsjährige Kinder zu sportlicher Aktivität. Dabei geht es aber nicht um das Messen von Weiten oder das Stoppen von Zeiten, vielmehr steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Der Kreissportverband SL-FL bietet das Mini Sportabzeichen mit großem Erfolg in den Kindertagesstätten und Sportvereinen an. Die nahezu 1.000 überreichten Urkunden/Medaillen bestätigen die große Nachfrage und Beliebtheit.

Schule & Verein

Der KSV SL-FL sieht die enorme Bedeutung, die die Lebenswelt Schule für Kinder und Jugendliche einnimmt. Diese wird gestärkt durch den sukzessiv einsetzenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Jahr 2026. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auch im Kontext mit dem organisierten Sport zu thematisieren.

Der KSV SL-FL identifiziert in diesem Zusammenhang maßgeblich drei Säulen des Kooperationsfeldes Schule & Verein, in denen seine Mitgliedsvereine im Zentrum der Betrachtung stehen:

Kooperationsfeld Schule & Verein		
Sport im Ganztag	Qualifizierung von Schüler*innen	Nachwuchsleistungssportförderung

Wie können Kooperationen auf Augenhöhe entstehen, in denen der organisierte Sport als Partner des Ganztags Kinder und Jugendliche bewegt und sie in den Verein überführt bzw. sie im Verein behält? Hierzu initiiert der KSV SL-FL ab 2024 regionale Netzwerktreffen, um Akteure des Sports und der Schulen zusammenzuführen. Gemäß Sportentwicklungsplanung sollen Schüler*innen, insbesondere in der Oberstufe im Sportprofil, eine integrierte Lizenz Ausbildung erhalten. Hierzu gilt es Lehrplan und Konzeption der Lizenzen abzugleichen. Vakanzen sind über den KSV SL-FL sowie über Hospitationen in Sportvereinen der Region abzudecken. Ziel ist ein flächendeckendes und flexibles Blended-Learning Angebot, um möglichst viele Schulen und vor allem Sportvereine daran partizipieren zu lassen.

Kita & Verein

Sport hat gerade für die jüngsten unserer Gesellschaft eine bedeutende Rolle. Doch vor allem in diesem Alter ist der Sport mit seiner physischen und psychischen Bewegung, seinem Bildungspotenzial und seiner Sozialisierung so elementar wichtig für die motorische und personelle Entwicklung unseres Nachwuchses. Sport geht weit über die Bewegung hinaus:

Kinder im Kitaalter haben einen großen Bewegungsdrang, wollen Neues kennenlernen, sich Herausforderungen stellen. All das bietet der Sport. Der Sport im Kreis steht für ein vielfältiges Bewegungsangebot und eine umfassende Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen im sozialen System Sport ein. Hierfür bestehen im Namen des KSVs und seiner Mitgliedsvereine mehrere Kooperationsmodelle zu Kitas im Kreis.



Inklusion im und durch Sport

In der Sportfamilie des Kreises stehen wir für eine Vielfalt an Sport und vor allem Sportler*innen ein. Inklusion im Sport ist ein wichtiges Thema, das in vielen verschiedenen Sportangeboten umgesetzt wird.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat es sich zum Ziel gesetzt, die selbstbestimmte, gleichberechtigte und gleichwertige Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen im und durch Sport zu ermöglichen. Es gibt viele Möglichkeiten, Inklusion im Sport zu fördern, wie z.B. die Schaffung von barrierefreien Sportstätten, die Bereitstellung von speziellen Sportgeräten und -materialien, die Schulung von Trainer*innen und Betreuer*innen, die Organisation von inklusiven Sportveranstaltungen und vieles mehr.

Der KSV SL-FL betreut aktuell viele verschiedene kleine Projekte, die dabei helfen, Menschen mit Einschränkungen den Zugang zu vielfältigen Sportangeboten zu ermöglichen.

Unser Inklusionskoordinator ist für Euch ansprechbar:

Uwe Frieß

inklusion@ksvsl-fl.de



Leistungssport

Um Leistungssport optimal betreiben zu können, bedarf es adäquater Rahmenbedingungen und Strukturen. Aus diesem Grund haben Land und Sport im Rahmen der Sportentwicklungsplanung um das „Sportland SH“ Landesstützpunkte gegründet, wo Landesfachverbände und leistungsstarke Sportvereine mit ihren Trainer*innen und Athlet*innen eng abgestimmt und zielorientiert zusammenarbeiten. Im Kreis Schleswig-Flensburg sind bis dato zwei Landesstützpunkte beheimatet.

Neben den Vereinen und Verbänden sind insbesondere Schulen ein wichtiger Akteur im Nachwuchsleistungssport, gerade hinsichtlich der Vereinbarkeit von Schule und dem investiven Sporttreiben mit allem, was dieses mit sich führt. Hierzu wurden im vergangenen Sommer ebenfalls durch das Land landesweit 15 weiterführende Schulen zu angehenden Partnerschulen der Talentförderung ernannt. Darunter leider keine bei uns im Kreis.

Die jährliche Sportler*innen-Ehrung zeigt uns dennoch hingegen, dass unser Kreis einige talentierte Nachwuchsathlet*innen auf Landes-, Bundes- sogar Weltebene hervorbringt. Mit dem Ziel Sportvereine des Leistungssports bei der Arbeit auf den Weg dorthin zu unterstützen und bestmögliche Rahmenbedingungen für den Nachwuchsleistungssport im Kreis geben zu können, haben wir die AG „Leistungssportförderung im Nachwuchsbereich“ gegründet.



Finanzen & Liegenschaften

Die Aufgabenbereiche des Kreissportverband SL-FL sind äußerst umfangreich und arbeitsintensiv. Es ist festzustellen, dass die Anforderungen an die Arbeitsgebiete im Laufe der Jahre immer komplexer werden.

Um diesen Anforderungskatalog zu erfüllen, ist der Kreissportverband auf finanzielle Unterstützung angewiesen. In diesem Zusammenhang sind die Verträge mit dem Kreis SL-FL besonders zu erwähnen, da hierdurch die notwendige Sicherheit für die Arbeit des Kreissportverbandes gewährleistet wird. Wichtig ist, dass die Zuwendungen auch weiterhin in voller Höhe gewährleistet werden, damit die kommenden Aufgaben und Anforderungen leichter erfüllt werden können.

Die Unterstützung der Vereine u. a. mit Sportlehrkräften sowie finanzielle Zuwendungen für Jugendsport, Vereinssportlehrer*innen und Kreisfachverbände funktioniert nur, solange die Finanzen gesichert sind.

Großes Augenmerk richtet der Kreissportverband auf die Zeltlager in Weseby und Rantum, die jedes Jahr sehr gut gebucht sind. Nur durch unsere hoch motivierten und engagierten Betreuer*innen ist es möglich, diese Zeltlager durchzuführen und sie für alle Beteiligten immer wieder zu einem Erlebnis zu machen.

Leider ist unser Zeltlager in Weseby inzwischen in die Jahre gekommen und eine Erneuerung ist unbedingt notwendig. Nur mit finanzieller Unterstützung des Kreises SL-FL wird es möglich sein, dass das Zeltlager wieder erstrahlt und für alle zum besonderen Erlebnis wird. Immerhin werden pro Jahr ca. 330 Kinder und junge Erwachsene im Zeltlager Weseby betreut. Die Umbauten sind bereits geplant und in der Abstimmung, so dass wir hoffen, bald mit den Arbeiten beginnen zu können.

Der KSV bittet um finanzielle Unterstützung durch den Kreis SL-FL bei der Erneuerung unseres Zeltlagers in Weseby.

Zeltlager Weseby & Rantum

Der Kreissportverband Schleswig-Flensburg veranstaltet in seinen Zeltlagern in Rantum auf Sylt und in Weseby an der Schlei jeweils zwei Freizeiten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 - 15 Jahren. In der „Weißen Zeltstadt“ in Rantum auf Sylt bietet der Verband außer- und innerhalb der Sommerferien zusätzlich Freizeiten für Familien an. Seit einiger Zeit finden darüber hinaus auch ein Zeltlager für die Generation Ü40 „Immer wieder Rantum“ sowie ein Zeltlager „Rantum Friends“ für alle Ü18 außerhalb der Sommerferien statt, die jedes Jahr sehr beliebt sind. Diese Angebote sind nur durch das ehrenamtliche Engagement von 200 Betreuerinnen und Betreuern möglich. Die Jugendzeltlager bieten jedes Jahr über 580 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich abseits des eigenen Zuhauses weiterzuentwickeln.

Die Zeit, die voranging mit Gleichaltrigen verbracht wird, fördern das Selbstbewusstsein des Kindes und bestärken es darin, eigene Entscheidungen zu treffen. Die vielen Angebote, die unter anderem das Miteinander der Kinder, aber auch die kreativen Ideen und Stärken jedes Einzelnen fördern, sind wesentlicher Bestandteil des Zeltlagers. Während der Freizeiten können Kinder, die im sozialen Umfeld zu Hause Schwierigkeiten haben, ganz sie selbst sein, ohne dass sie Angst haben müssen, als Außenseiter*in zu gelten. Darauf achten unsere ehrenamtlichen Betreuer*innen sowie die pädagogische Leitung jedes Zeltlagers, die im Vorfeld der Freizeiten auf Seminaren für solche Situationen geschult werden.

Sport ist ein wichtiger Bestandteil des Zeltlager-Lebens! Die Freizeitstätten bieten den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, den richtigen Sport für sich zu entdecken. Von Handball, Fußball und Völkerball, über Stand-Up Paddling und Wellenreiten, bis hin zu Akrobatik und Tischtennis ist alles dabei.

Um die notwendigen Investitionen und Unterhaltungs-Maßnahmen finanzieren zu können, ist die Unterstützung durch die öffentliche Hand und Sponsoren unverzichtbar. Dabei spielen unter anderem die Jugenderholungsmittel der Ämter eine wichtige Rolle. Sie sind für die Durchführung der Zeltlager unverzichtbar! Eine einheitliche Regelung auf Kreisebene ist wünschenswert, damit die Zahlungen wieder in voller Höhe an den Kreissportverband Schleswig-Flensburg erfolgen.



Die Jugend- und Familienfreizeiten in unseren Zeltlagern in Weseby an der Schlei und Rantum auf Sylt erfreuen sich seit vielen Jahren größter Beliebtheit.



SportCamp Schleswig

Das SportCamp Schleswig findet jedes Jahr in der letzten Sommerferienwoche statt. Von Montag bis Freitag, von 08:00 bis 18:00 Uhr ist der Hauptschauplatz die kleine Zeltstadt mit 26 Zelten auf dem Sportplatz der Domschule an der Schlei. Dort frühstücken alle jungen Sportler*innen gemeinsam mit den Trainer*innen und Betreuer*innen, bevor es dann zu Fuß oder mit Bus zu den Sportstätten geht, in denen die jeweiligen Übungseinheiten stattfinden.

Nach dem Nachmittagstraining treffen sich alle wieder im Camp, um gemeinsam beim „Spiel ohne Grenzen“ den Tag ausklingen zu lassen.



Ziel des SportCamp Schleswig ist, Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren verschiedene Sportarten zu präsentieren, die sie dort eine Woche lang ausprobieren können. Dadurch wird ihnen der Vereinssport frühzeitig nähergebracht. Im Zeitalter der übermäßigen Mediennutzung, dem Bewegungsmangel und dem Übergewicht, soll mit dem Camp ein Impuls gesetzt werden, um dem entgegenzusteuern.

Im Schnitt sind es 14 Sportarten, vom Hip Hop über Fußball bis zum Rudern, in denen sich Vereine aus Schleswig und den umliegenden Gemeinden präsentieren. Sponsoren unterstützen das SportCamp mit „Patenschaften“ für finanziell benachteiligte Kinder. Insgesamt sind jedes Jahr über 300 Kinder dabei.

Der SportCamp Ausschuss erhält jedes Jahr tolle Unterstützung von ca. 100 ehrenamtlichen Helfer*innen, sowie Trainer*innen und Betreuer*innen, die sich unter anderem um den Auf- und Abbau, das Essen, die Übungseinheiten und den Transport zu den Sportplätzen kümmern. Junge Trainer*innen und Betreuer*innen, die das erste Mal dabei sind, werden von dem „Camp-Virus“ und der dortigen Gemeinschaft angesteckt, entdecken das Ehrenamt und sind auch in den nächsten Jahren aktiv dabei.

Die Sportjugend Schleswig-Flensburg

Die Sportjugend Schleswig-Flensburg (SpoJu) ist der Jugendausschuss des Kreissportverbandes Schleswig-Flensburg und besteht 2024 seit 50 Jahren. Die Interessen der rund 27.000 Kinder und Jugendlichen im Kreissportverband werden durch die SpoJu vertreten. Der SpoJu-Vorstand besteht aus sieben jungen Ehrenamtlichen, die aus verschiedenen Vereinen des Kreises Schleswig-Flensburg kommen. Die SpoJu bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungsangebote für Kinder und Jugendliche an. Darunter fallen beispielsweise der Jugendgruppenleiterkurs und der Jugendgruppenleiterassistentenschein.



Das Scheersbergfest

Das Scheersbergfest, als Kooperationsprojekt zwischen KSV, Sportjugend und IBJ Scheersberg, wird federführend von der Sportjugend organisiert. In den vergangenen Jahren kamen am letzten Wochenende vor den Sommerferien immer über 1.000 Kinder und ihre Betreuenden aus ca. 20 Vereinen aus dem gesamten Kreisgebiet auf den Scheersberg, um am Scheersbergfest teilzunehmen und dort ein Wochenende am Fuße des Berges in Zelten zu schlafen. Im Mittelpunkt jedes Scheersbergfestes steht das sportreiche Miteinander aller. So wird zum Beispiel Norddeutschland größtes Völkerballturnier ausgetragen und in der Leichtathletik um den Scheersbergwimpel gekämpft. Durch die Coronapandemie war ein solch großes Zusammentreffen auf dem Scheersbergfest leider nicht möglich.



Damit die Werte rund um das Thema Fairness und Sportlichkeit nicht in Vergessenheit geraten, konnte die Sportjugend ein umfassendes Alternativprogramm auf die Beine stellen. Dabei haben die Vereine dezentral auf ihren eigenen Sportplätzen einen vorgeplanten Aktionstag durchgeführt. So entwickelte sich das Scheersbergfest 2020-22 zum „mit Abstand bestem Sportfest des Kreises Schleswig-Flensburg“ und begeisterte trotz der widrigen Umstände viele hunderte Kinder und Betreuende. 2023 konnten sich die Vereine endlich wieder auf dem Scheersberg treffen, um das Scheersbergfest in seiner traditionellen Form live und in Farbe vor Ort genießen zu können.



Damit das Scheersbergfest, ob auf dem Scheersberg oder auf dem eigenen Sportplatz, in dieser Größenordnung stattfinden kann, gibt es zusätzlich zu den ca. 130 Vereinsbetreuenden etwa 100 fleißige FAIReint-Teammitglieder, die ehrenamtlich das Fest seit Jahren zu dem machen, was es ist. Das Team FAIReint organisiert neben den sportlichen Aktivitäten auch das außersportliche Rahmenprogramm. Dazu gehört nicht nur die Eröffnungs- und Abschlussfeier, sondern auch zum Beispiel die Organisation eines Kiosks, das Planen von Mahlzeiten und das Erstellen eines Aftermovies. Das Scheersbergfest stärkt vor allem die Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen im Kreisgebiet Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg und aktiviert viele junge Menschen für das Ehrenamt im Sport.

Weitere Projekte der Sportjugend

Die SpoJu sorgt mit verschiedenen Projekten für die Vernetzung und Motivation von jungen Ehrenamtlichen. In verschiedenen Projektgruppen werden sie an die Vorstands- und Projektarbeit herangeführt und übernehmen Verantwortung für einzelne Projekte und Fortbildungen. Fortbildungen wie ZHK (= Zeltlager hinter den Kulissen), „How to Zeltlager“ oder auch Austauschtreffen verschiedener Jugendgruppen und Zeltlager fördern den Austausch und die Netzwerkarbeit im Kreis.

Jedes Jahr wird außerdem einem jungen Erwachsenen die Möglichkeit geboten, ein freiwilliges soziales Jahr bei der Sportjugend zu absolvieren.

JGL und Julas

Die Sportjugend bietet seit vielen Jahren die Ausbildung zum Jugendgruppenleitenden (JGL) und zum Jugendleiterassistierenden (Julas) an. In der einwöchigen Ausbildung zum JGL werden die Teilnehmenden ab einem Alter von 16 Jahren in für die Jugendarbeit relevanten Themen, wie rechtliche Grundlagen geschult. Darüber hinaus bietet der Kurs den Teilnehmenden ausreichend Raum, um sich selbst weiterzuentwickeln. Der Julas ist der Kurs für alle an der Jugendarbeit interessierten von 13 bis 15 Jahren. Hier steht die erste Berührung mit der Jugendarbeit im Vordergrund, um dann in den eigenen Vereinen ebenfalls mitgestalten zu können. Um die Kurse anbieten zu können, akquiriert die SpoJu immer wieder Referierende aus den eigenen Reihen oder aus den Zeltlagern des Kreises, die ihre Erfahrung an die Teilnehmenden weitergeben können.

Nur durch die Ausbildung junger Menschen kann die Zukunft im sportlichen Ehrenamt gesichert werden. Sowohl durch die Ausbildungen als auch durch die Netzwerkarbeit werden junge Menschen für die ehrenamtliche Jugendarbeit im Kreis Schleswig-Flensburg aktiviert und prägen diese seit vielen Jahren nachhaltig.

Die Sportjugend Schleswig-Flensburg
qualifiziert und bewegt
die Jugend des Kreises!



www.sportjugendsl-fl.de

Impressum

Herausgeber: Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V. | Stadtweg 49 | 24837 Schleswig
T: 04621 22576 | info@ksvsl-fl.de | www.ksvsl-fl.de

Redaktion / Text: Hanno Reese, Sina Schröter, Rainer Detlefsen, Johannes Jessen, Werner Welpot, Uwe Frieß, Alexandra Lassen, Finn Grove und Anna-Geerts

Layout/Satz: Stamp Media | Agentur für Kommunikation & Design, Kiel

Produktion/Druck: Schmidt & Klaunig | Druckerei und Verlag seit 1869, Kiel



www.ksvsl-fl.de